

Buttikon Reichenburg

Schübelbach Tuggen



Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk
Pfarrer Stefan Zelger
Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41
Telefon 055 445 11 74
Telefon 055 444 15 41
Offen: Montag 09.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

pfarramt.buttikon@bluewin.ch
www.pfarrei-buttikon.ch
sekr.buttikon@bluewin.ch

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten
sind **SIE ALLE**
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Informationen über die Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht (das sind die meisten Gottesdienste):

Wenn kein Zertifikat kontrolliert wird, gilt eine Obergrenze von 50 Personen. Es gilt die Maskenpflicht und die Aufforderung, den Mindestabstand von 1,5 Meter «bestmöglich» einzuhalten.

Gottesdienst mit Zertifikatspflicht (Gottesdienste mit einer voraussichtlich hohen Besucherzahl):

Das Zertifikat wird kontrolliert. Kinder unter 16 Jahren müssen kein Zertifikat vorzeigen. **Rot markierte Gottesdienste: Zutritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis.**

März 2022

2. Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag –
Wortgottesfeier



19.30 Andacht zum Beginn der Fastenzeit

Segnung und Auflegung
der Asche

3. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

4. Freitag
KEIN Schulgottesdienst



Krankensonntag

Opfer: Schweizerische Epilepsie-Liga

6. 10.30 **Eucharistiefeier
mit Krankensalbung**

10. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

11. Freitag
KEIN Schulgottesdienst



Zweiter Fastensonntag

Opfer: Fairmed

13. 10.30 **Wortgottesfeier**

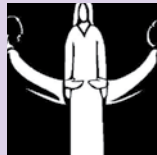
17. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

18. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



**Josefstag –
Patrozinium –
Fest unseres Kirchenpatrons**
Opfer: St. Josefskirche Buttikon

19. 10.30 Eucharistiefeier



Dritter Fastensonntag
Opfer: Green Cross

20. 09.00!! Eucharistiefeier
Stm. Meinrad Walker-Kuriger

24. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



Suppentag 2022
Opfer: Fastenaktion

**27. 10.30 Familiengottesdienst
mit Vorstellung
eines Hilfsprojektes**
Jahresgedächtnis Stefan Züger
Das gemütliche Beisammensein zum
Suppenzmittag im Magnusstübli
kann coronabedingt leider nicht
stattfinden. Suppenausschank
vor dem Magnusstübli.

31. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

VORANZEIGE für April 2022

- 10. 10.30 Palmsonntag**
- 11. 19.30 Bussfeier**
- 14. 19.00 Gründonnerstag**
- 15. 15.00 Karfreitag**
- 16. 21.00 Osternacht**

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

Januar 2022

01. Pfarreiseelsorge	42.80
02. Missio-Epiphaniyekollekte	57.—
06. Sternsingen-Missio	88.70
09. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	63.—
16. Winterhilfe Schweiz	290.60
22. Beerdigung Marie-Theres Bucher St.Antonius-Heim Hurden	242.40
23. Christenhüsl	28.80
30. Caritas-Fonds Urschweiz	101.30

Krankensonntag

Im Pfarreigottesdienst
vom **Sonntag, 6. März,**
10.30 Uhr wird das Sakra-
ment der **Krankensal-
bung** gespendet.



Jesus hat sich besonders der Kranken ange-
nommen. Darum ist es auch der Dienst jeder
Pfarrei, sich um die Kranken zu bemühen.
Wer kann und soll dieses Sakrament empfan-
gen?

Alle, deren Gesundheitszustand körperlich
oder seelisch angegriffen ist. Alte Menschen,
deren Kräftezustand geschwächt ist. Men-

schen, die vor einer Operation stehen. Die Krankensalbung ist eine Hilfe in der Krankheit und somit eine Hoffnung zum Gesundwerden und Heilwerden.

Damit bei der Salbung nicht etwa Covid-Viren weiterverbreitet werden, wird für jede Person für die Salbung ein neuer Wattepad benutzt.

Und wenn jemand dieses Sakrament empfangen möchte, aber nicht in die Kirche kommen kann, kann Pfarrer Zelger für das Spenden auch nach Hause kommen; machen Sie dafür mit ihm telefonisch (055 445 11 74) einen Termin ab.

Erstkommunion 2022

à Bluemä i Gottes Gartä



Als weiterer Höhepunkt vom Vorbereitungs-jahr dürfen wir die Hostienbäckerei im Kloster Maria Zuflucht in Weesen besuchen. Wir sind gespannt was uns dort erwartet.

Treffpunkt: Mittwoch, 30. März 2022 um 13.40 Uhr Kirchplatz Buttikon

Firmung Elternabend 2

Dienstag, 22. März 2022 um 20.00 Uhr treffen sich die Eltern und Paten der **6. Klasse** im Magnusstübli. Wir werden persönlich das Firm-Andenken gestalten.



Weltgebetstag der Frauen



Schübelbach am Freitag, 4. März
um 19.30 Uhr

Frauen aus dem «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» laden ein zum Weltgebetstag 2022. Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird. Im Weltgebetstagskomitee ENGLAND, WALES und NORDIRLAND (kurz: EWNI), das für uns die Feier am 4. März 2022 zusammengestellt hat, haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen.

Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

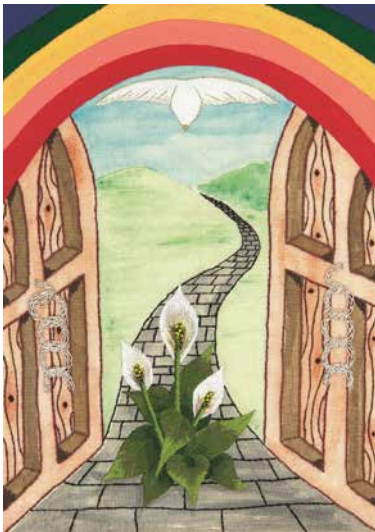
England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Alle drei Länder zeichnen sich aus durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme grosser sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

«Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.» Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29,11. Es ist Gottes Verheissung an das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.



Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien (Einblatt oder Spathiphyllum) wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.

Wir laden Sie alle ein, diesen Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 4. März um 19.30 Uhr in der Kirche St. Konrad in Schübelbach zu feiern.

Frauenverein Buttikon

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

März 2022

Donnerstag, 3. März – Kafi-Plausch im Bistro
94 von 9.30 bis 11.00 Uhr

Freitag, 4. März – Weltgebetstag
um 19.30 Uhr in Schübelbach
Kontakt: Claudia Winet

Montag, 21. März
KFS-Anlass: achtsam um acht,
Tischgottesdienst um 20.00 Uhr in Pfäffikon
Kontakt: Brigida Arndgen

Sonntag, 27. März – Suppentag
um 10.30 Uhr Gottesdienst
anschliessend Suppen-Zmittag
via Take away
Kontakt: Pfarrei Buttikon

Mittwoch, 30. März – Kasperli-Theater
um 14.00 und 15.30 Uhr
im Magnusstübli
Kontakt: Renate Oberholzer

Alle Anlässe können Corona-bedingt auch kurzfristig abgesagt werden.

Deshalb informieren Sie sich bitte jeweils auf www.frauenverein-buttikon.ch über die Durchführung.

Andere Vereine in unserer Pfarrei

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, den 3. März 2022
Restaurant Rosengarten, 12.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochabend,
Telefon 055 440 93 73

Taufgelübdeerneuerung unserer Erstkommunionkinder 2022



Bildmeditation zu «Verkündigung an Maria» von Beate Heinen



Copyright:
ars liturgica
Buch- &
Kunstverlag
MARIA LAACH,
Nr. 4780

Eine junge Frau. Mit Schürze und Kopftuch.
Die Ärmel aufgekrempt und
den Putzlappen schon in der Hand.
Kniet am Boden, den Wischeimer neben sich.
Ein Alltagsbild.

Doch da – hat es geklopft?
Leise wird die Klinke niedergedrückt.
Sanft öffnet sich die Tür, einen Spalt nur.
Und ein Strahl goldgelben Lichtes ergießt
sich in das noch ungeputzte Zimmer.

Wundersame Worte füllen plötzlich
den Raum.

Die junge Frau ist ganz Auge und ganz Ohr.
Sie lauscht und sie hört:
Gegrüßet seist du, Begnadete.

Begnadete?!

Begnadete – das Wort «Gnade» steckt darin.
Gnade kommt von «Ge-nahen»,
«nahekommen».

Wer nähert sich wem?

Die dunkle Tür versperrt den Blick
auf den unerwarteten Gast,
doch die Taube gibt Auskunft
über sein Woher und Wohin.

ER selbst, der Allmächtige, will kommen.
Will Wohnung nehmen bei den Menschen.

Ja, mehr noch –

Raum und Heimat und Liebe sucht er.

Ein Zuhause braucht er.

Denn als Kind wird er kommen.

Als nacktes, schutzloses, bedürftiges Kind.

Und die junge Frau mit dem Putzlappen,
die Begnadete, sitzt aufrecht, ruhig,
erwartungsvoll und sagt JA.

Ja, du darfst mir nahekommen –
in meinen Alltag hinein.

Ja, du darfst bei mir wohnen.

Ja, ich erwarte dich.

Und über diesem JA

sprosst der verwiterte Baumstumpf
und neues Leben regt sich in ihm.

Und ich?

Noch sehe ich nicht.

Ahne nur, dass ER es ist, der anklopft,
der wiederum Raum und Heimat
und Liebe sucht – bei mir.

Und ich, die Begnadete / der Begnadete,
sage ich JA?

Ja, du darfst mir nahekommen –
heute und hier?

Ja, du darfst bei mir wohnen?

Ja, ich erwarte dich?

Über meinem JA

wird neues Leben sprossen

und Strahlen goldgelben Lichtes

ergießen sich in noch ungeputzte Zimmer.